HASIT Lösungen für den Altbau

Von HASIT Trockenmörtel



HASIT Trockenmörtel GmbH
Landshuter Str. 30
85356 Freising
Deutschland

Tel.: +49 8161 602-0

kontakt@hasit.de
www.hasit.de

Um eine Sanierung durchführen zu können, sind umfassende Voruntersuchungen notwendig. So müssen bspw. Wände auf Feuchtigkeit und Putzuntergründe auf Tragfähigkeit geprüft werden.

Auch der Wunsch nach einem ausgeglichenem Wohnklima wird immer wichtiger für die Wahl der Bauprodukte. Die angewendeten Messmethoden wurden verbessert, sodass heute Schadstoffe bereits in viel niedrigeren Konzentrationen nachgewiesen und ihre Auswirkungen auf den Menschen untersucht werden können.

Vor einer Bodensanierung müssen die individuellen Gegebenheiten vor Ort untersucht werden. Ist der Untergrund tragfähig, lassen sich häufig Estriche wie beim Neubau aufbringen oder auf einer zwischenliegenden Trenn- oder Dämmschicht herstellen. Sie sind dann unmittelbar als Boden nutzungsfähig oder werden mit einem neuen Belag versehen.

Sanier- und Renovierputz im Bestand

Aus der Serie HASIT Lösungen für den Altbau von HASIT Trockenmörtel



© Chris Kister Fotodesign

Die abgestimmten HASIT Sanier- und Renoviersysteme unterstützen den Erhalt bestehender und denkmalgeschützter Gebäude. Sanierputze gleichen Wandoberflächen aus, nehmen schädliche Salze im Porenraum auf und schaffen günstige Austrocknungsbedingungen – sie ersetzen jedoch keine Abdichtung.

Außenwände im Bestandsbau

Sanier- und Renovierputze

Sanierputze sind ideal für feuchte und salzhaltige Mauerwerke. Lösliche Salze kristallisieren im Porenraum des Putzes aus, sodass die sichtbare Oberfläche frei von Ausblühungen und Abplatzungen bleibt. Dank ihrer hohen Wasserdampfdurchlässigkeit fördern sie die Austrocknung des Mauerwerks. Durch die Auswahl passender Bindemittel und Zusätze entstehen Sanierputze mit vielen Poren und wenig Kapillarporen.
Sanierputze müssen schnell und sicher aushärten. Die Bestandteile, besonders die Bindemittel, sollten salzresistent sein. Daher sind Sanierputze meist hydraulisch gebunden. Sanierputze sind frostbeständig. In dauerhaft durchfeuchteten oder stark spritzwasserbelasteten Sockel-/Erdberührungszonen ist jedoch ein dafür ausgelegter Sockel-/Sperrputz vorzusehen; der Einsatz ist projektbezogen festzulegen. Auf feuchtem Mauerwerk sorgen sie für trockene Oberflächen, sofern Feuchtequelle und raumklimatische Randbedingungen (Temperatur, Luftfeuchte, Luftwechsel) die Verdunstung an der Putzoberfläche ermöglichen.
Eine alleinige Trockenlegung des Mauerwerks mit Sanierputzen ist nicht möglich. Zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen wie Horizontalsperren und Vertikalabdichtungen sind nötig. Laut WTA-Merkblatt 2-9 "Sanierputzsysteme" schaffen Sanierputze günstige Austrocknungsbedingungen.
Vor Sanierungsmaßnahmen sollte der Zustand des Mauerwerks gründlich untersucht werden. Wichtig sind die Ursachen der Feuchtigkeit, die Bestimmung der schädlichen Salze und der Zustand des Mauerwerks.

Beispielhafte Produkte

Renovierputze

Sanier- und Renovierputz im Bestand

Aus der Serie HASIT Lösungen für den Altbau von HASIT Trockenmörtel



HASIT 250 RENOPLUS®

Renovier- und Ausgleichsputz

HASIT 250 RENOPLUS® ist ein mineralischer, werkseitig leicht hydrophobierter Renovier- und Ausgleichsputz zum Überarbeiten und Ausgleichen tragfähiger, überwiegend trockener Putz- und Wandflächen in 3–30 mm, innen und außen. Durch die diffusionsoffene Einstellung bei reduzierter kapillarer Wasseraufnahme eignet er sich als Untergrund für nachfolgende Oberputze, Beschichtungen oder Anstriche. Als Renovierputz ist er kein Ersatz für ein Sanierputzsystem bei feuchte- und salzbelastetem Mauerwerk; der Untergrund ist vorab auf Tragfähigkeit zu prüfen.

Weitere Produktinformationen zu HASIT 250 RENOPLUS®



HASIT 251 RENOSTAR®

Renovierspachtel

HASIT 251 RENOSTAR® ist ein mineralischer Kalk-Zement-Putz zur Überarbeitung und Egalisierung von Wandflächen. Er eignet sich zur Herstellung tragfähiger, diffusionsoffener Putzflächen auf verschiedenen mineralischen Untergründen. Das Produkt kann zum Ausgleichen von Unebenheiten eingesetzt werden und dient als Untergrund für weitere Beschichtungen oder Oberputze. Zum Überarbeiten tragfähiger WDVS-Beschichtungen (1–10 mm). Auf Altanstrichen wird nach bestandener Abriss-/Gitterschnittprüfung eine Gewebeeinbettung empfohlen.

Weitere Produktinformationen zu HASIT 251 RENOSTAR®

Sanier- und Renovierputz im Bestand

Aus der Serie HASIT Lösungen für den Altbau von HASIT Trockenmörtel



HASIT 252 RENODESIGN®

Renovierstrukturputz

HASIT 252 RENODESIGN® ist ein mineralischer Dekor- und Oberputz für die Gestaltung renovierter Fassaden, aber auch für Innenflächen. Er wird als Schlussbeschichtung auf geeigneten Untergründen aufgebracht und ermöglicht unterschiedliche Oberflächenstrukturen. Dabei verbindet er die Anforderungen an eine optisch ansprechende Oberfläche mit den Eigenschaften eines mineralischen Putzsystems.

Weitere Produktinformationen zu HASIT 252 RENODESIGN®



HASIT 254 RENOFINISH®

Renovierglätte

HASIT 254 RENOFINISH® ist eine mineralische Feinspachtel- und Glättmasse zur Herstellung besonders glatter Oberflächen. Das Produkt dient der Egalisierung und Feinbearbeitung von Wandflächen vor Anstrichen oder dekorativen Beschichtungen.

Weitere Produktinformationen zu HASIT 254 RENOFINISH®

Sanierputzsysteme WTA (feucht/salzbelastet)

Sanier- und Renovierputz im Bestand

Aus der Serie HASIT Lösungen für den Altbau von HASIT Trockenmörtel



HASIT CALSOLAN® POR

Sanierporengrund- und -ausgleichsputz, WTA-zertifiziert.

HASIT CALSOLAN® POR ist ein mineralischer Porengrund- und Ausgleichsputz mit Romankalk für feuchte- und salzbelastete Mauerwerke. Er dient zum Ausgleichen von Unebenheiten und als Untergrund für nachfolgende Sanierputzsysteme. Die hohe Diffusionsoffenheit und Salzspeicherkapazität unterstützen den Einsatz bei der Instandsetzung belasteter Wandflächen.

Weitere Produktinformationen zu CALSOLAN® POR



HASIT CALSOLAN® TOP

Saniergrund- und Feinputz WTA mit Romankalk

Naturweißer Sanierputz mit Romankalk, für feuchte- und salzbelastete Untergründe.

Der feuchteregulierende Kalkputz auf Basis von Romankalk ist faserarmiert, hoch diffusionsoffen und hat ein sicheres und spannungsarmes Abbinden und Erhärten. Der Saniergrund- und Feinputz ist außerdem wasserhemmend und verfügt über eine große Salzspeicherkapazität. HASIT CALSOLAN® TOP zeichnet sich durch eine hohe Beständigkeit gegen Sulfat- und Chloridsalze im abgebundenen Zustand aus. Der Sanierputz WTA kann mit der Kelle oder der Putzmaschine verarbeitet werden.

Weitere Produktinformationen zu HASIT CALSOLAN® TOP

Sockel-/Sperrputz

Sanier- und Renovierputz im Bestand

Aus der Serie HASIT Lösungen für den Altbau von HASIT Trockenmörtel



HASIT CALSOLAN® SF

Sockel- und Fundamentputz mit Romankalk, kompakter, wasserabweisender Sperrputz, der speziell für Bereiche entwickelt wurde, die dauerhaft Feuchtigkeit ausgesetzt sind. Er eignet sich hervorragend als Sockelputz, Dichtputz oder Fundamentputz und kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich eingesetzt werden – zum Beispiel in Schwimmbädern, Feuchträumen oder an erdberührten Wandflächen.

Weitere Produktinformationen zu CALSOLAN® SF

Nachträgliche Horizontalsperre



HASIT CALSOL® OPTICREME

Horizontalinjektion

Cremeförmiges Hydrophobierungsmittel aus hoch konzentrierten, reaktiven Silanen. Drucklos, über Bohrungen oder Fugen in Baustoffe eingebracht, verteilt sich das Produkt kontrolliert und gleichmäßig im Substrat. Für den Einsatz auch bei höherer Durchfeuchtung konzipiert; der zulässige Durchfeuchtungsgrad ist dem geprüften Anwendungsbereich/Systemnachweis zu entnehmen und vorab zu bestimmen.

Weitere Produktinformationen zu HASIT CALSOL® OPTICREME

Historisches Mauerwerk

Sanier- und Renovierputz im Bestand

Aus der Serie HASIT Lösungen für den Altbau von HASIT Trockenmörtel



HASIT HASOLAN®

Kalkmörtel

HASIT HASOLAN® ist ein mineralischer Kalkmörtel für historische Mauerwerke und denkmalgeschützte Gebäude. Das zementfreie System basiert auf natürlichen hydraulischen Kalken und zeichnet sich durch eine hohe Dampfdiffusionsoffenheit aus. Es kann als Putz-, Fugen- oder Stopfmörtel im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden.

Weitere Produktinformationen zu HASIT HASOLAN®

Sanier- und Renovierputz im Bestand

Aus der Serie HASIT Lösungen für den Altbau von HASIT Trockenmörtel

Referenzbeispiel



Rathaus
Conrad-Forster Str. 9
88149 Nonnenhorn

Direkt am Bodensee gelegen: Renovierung und Erweiterung des Rathauses in Nonnenhorn mit abgestimmten Produkten von HASIT.

Weitere Produktinformationen zu HASIT Außenwände im Bestand

Planungswissen kompakt

Wann ist Sanierputz statt Renovierputz vorzusehen?
Sanierputz ist bei feuchtem und salzbelastetem Mauerwerk vorzusehen, wenn die Bestandsanalyse eine entsprechende Belastung nachweist. Renovierputz eignet sich dagegen zum Überarbeiten tragfähiger, überwiegend trockener Untergründe. Die Leistungsbeschreibung sollte die erforderliche Putzart und das System eindeutig benennen; maßgeblich ist der Befund, nicht die Produktbezeichnung.

Sanier- und Renovierputz im Bestand

Aus der Serie HASIT Lösungen für den Altbau von HASIT Trockenmörtel

Welche Voruntersuchungen sind vor der Planung eines Sanierputzsystems erforderlich?

Vor der Planung sind Feuchteursache, Durchfeuchtungsgrad, Salzbelastung und Zustand des Mauerwerks zu untersuchen. Dazu gehören je nach Projekt Mauerwerksproben zur Bestimmung von Chloriden, Nitraten und Sulfaten. Die Ergebnisse sind zu dokumentieren und für Systemaufbau, Schichtdicke sowie ein- oder zweilagige Ausführung heranzuziehen.

Kann Sanierputz eine fehlende Abdichtung ersetzen?

Nein, Sanierputz ersetzt weder eine Vertikalabdichtung noch eine Horizontalsperre. Die Feuchteursache ist vorab oder zeitgleich zu beseitigen, etwa durch eine Abdichtung, nachträgliche Horizontalsperre oder geeignete Entwässerungsmaßnahme. Sanierputz ist als flankierende Maßnahme zu planen und unterstützt die Austrocknung, ohne das Mauerwerk dauerhaft trocken zu legen.

Welche Abdichtung ist unter einem Sockelputz im Bestand erforderlich?

Ein Sockelputz schützt vor Spritzwasser, ist aber nicht grundsätzlich als Abdichtung gegen Bodenfeuchte geeignet. Die Abdichtung ist nach DIN 18533 entsprechend der Wassereinwirkung und der baulichen Situation zu planen. Abdichtung, Dämmung und Putz müssen systemverträglich ausgeführt werden; bei gedämmten Sockeln liegt die Abdichtung in der Regel hinter der Dämmung.

Wie ist der Schichtaufbau eines Sanierputzsystems festzulegen?

Der Schichtaufbau ist auf Untergrund, Versalzungsgrad und Ebenheit abzustimmen und kann Spritzbewurf, Porengrundputz, Sanierputz und eine geeignete Deckschicht umfassen. Lagenzahl und Schichtdicke sind systembezogen festzulegen. Die Deckschicht darf die Eigenschaften des Systems nicht beeinträchtigen; Mindestdicken und Produktvorgaben sind in der Ausschreibung eindeutig anzugeben.

Was ist bei nachträglichen Horizontalsperren im Injektionsverfahren zu beachten?

Die Wirksamkeit einer Injektion hängt unter anderem vom Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks und vom geprüften Anwendungsbereich des Injektionsstoffs ab. Die Injektionsebene ist daher zu untersuchen; bei hoher Durchfeuchtung können vorbereitende Maßnahmen erforderlich sein. Planung und Ausführung sind nach dem einschlägigen WTA-Merkblatt (4-4 Mauerwerksinjektion, 2-9 Sanierputz) sowie den jeweiligen Systemnachweisen festzulegen.

Wie wird die Tragfähigkeit von Altputz beurteilt?

Die Tragfähigkeit wird zunächst durch systematisches Abklopfen sowie durch Ritz- oder Schraubendrehproben beurteilt. Bei Zweifeln sind Probeflächen mit Gitterschnitt oder Gewebeabrissprüfung anzulegen. Löst sich der Armierungsmörtel vom Altputz, ist der Untergrund in diesem Bereich zu entfernen. Wasserlösliche oder haftungsmindernde Altbeschichtungen sind gesondert zu prüfen.

Welche Putzmörtel sind auf historischem Mauerwerk verträglich?

Putzmörtel sind hinsichtlich Festigkeit, Wasseraufnahme und Diffusionsverhalten auf das historische Mauerwerk abzustimmen. Häufig sind kalkbasierte, gegebenenfalls zementfreie Systeme geeigneter als dichte Zementputze. Ein Rückbau intakter zementgebundener Altputze ist jedoch einzelfallbezogen zu bewerten, da er das Mauerwerk schädigen oder zusätzliche Sicherungsmaßnahmen erfordern kann.